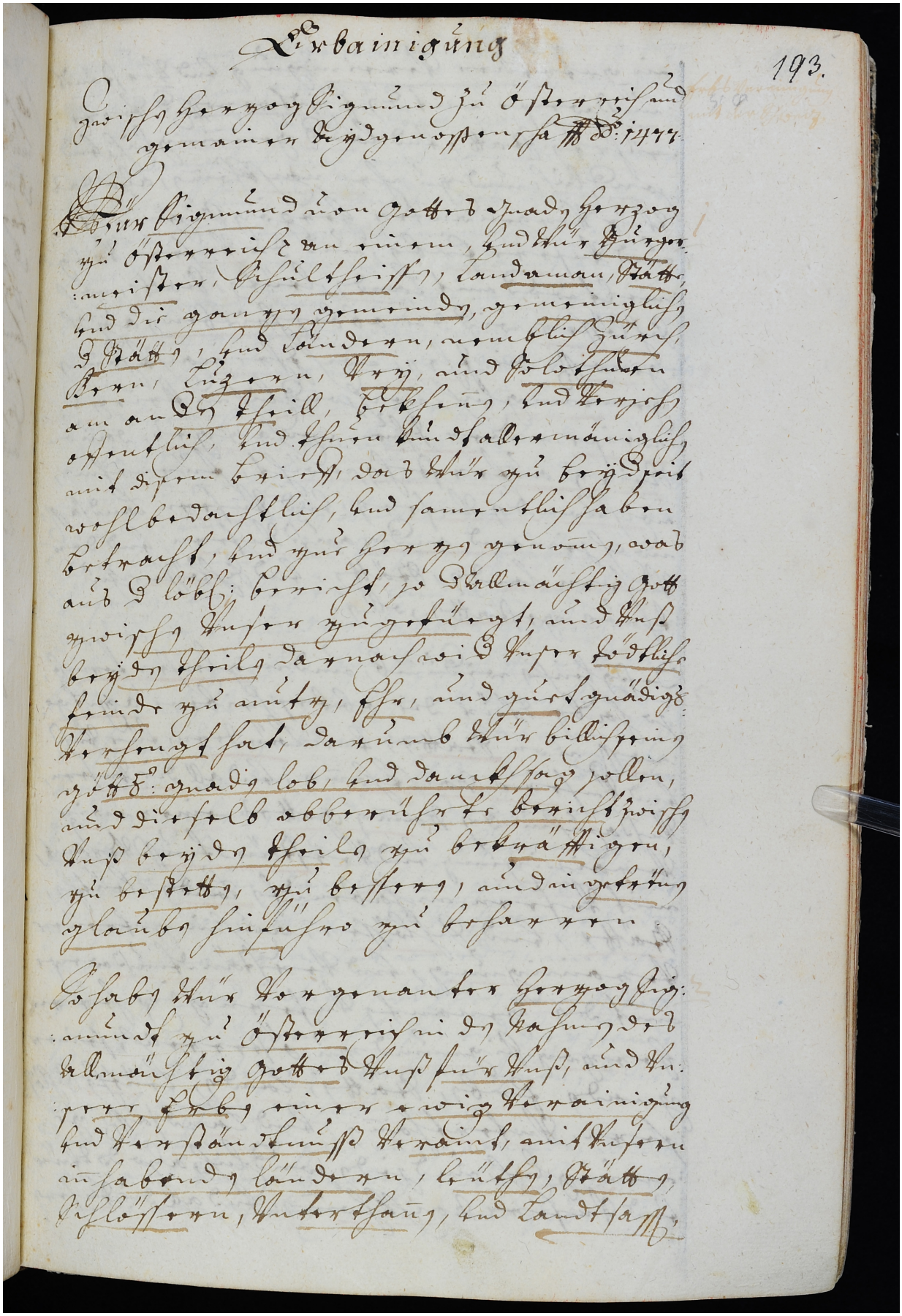
Quelle: https://manuscripta.at/?ID=29561
Copyright: Innsbruck, Universitäts- und Landesbibliothek Tirol (ULBT)



Verainigung

193.

zwisch Herzog Sigmund zu Österreich und
gemainen Eydgenossen, ao 1477.

Wir Sigmund von Gottes gnad Herzog
zu Österreich zu ainem, und ihr Burger-
meister, Schultheiss, Landaman, Statt-
und die gantze gemeind, gemainiglich
Statt, und Landen, nemblich Zurich,
Bern, Lucern, Ury, und Solothurn
am an Ds theill, bekhenen, und thuen
offentlich, und ihren und allermänigliche
mit diesem brief, das ihr zu beyder seit
wohlbedachtlich, und samentlich haben
betracht, und zu herzen genomen, was
aus d lobl: brieff, so d allmächtig Gott
zwischen unsern zugeturgt, und uns
beyden theil darnach d unser tödtlich
feind zu ainty, ehr, und zu s gnädigs
verhengt hat, darumb ihr billiches
Gottes gnadig lob, und danckhsag sollen,
und dieselb abberührte brieffwisch
uns beyden theilen zu bewärigen,
zu bestätten, zu bessern, und ainigeten
glaubens hinfuro zu beharren

So habe ihr vorgenanter Herzog Sig-
mund zu Österreich in d sachen d
allmächtig Gottes uns für uns, und un-
sere erben einer ewigen verainigung
und verständtnuss verwandt, mit ihnen
inhabend länden, leüthen, Stätten,
Schlössern, Unterthanen, und Landtsass,